



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.08.14

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

This is your life - Kunst

Programmablauf:

Wir Menschen haben die Fähigkeit, Schönheit wahrzunehmen, wenn wir sie sehen. Das ist so, weil Gott am Anfang unserer Existenz schöpferisch tätig wurde und uns nach seinem Design schuf. So haben wir schöpferische Kraft von Gott bekommen und den Wunsch, schöpferisch tätig zu werden. „Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes“, steht in **Psalm 19,2-5**. Schönheit wird weitergegeben, ist tief menschlich und von Gott in uns hineingelegt. Die Bibel fungiert als Schnittstelle, das Evangelium ist die „schöne Kunde“. Da steckt wieder das Wort Schönheit drin.

Wir alle wissen, dass die Welt nicht nur schön ist, sondern dass wir sie auch zerstören und viel Hässliches produzieren. Wenn wir versuchen, jemand zu sein, der wir nicht sind, wird es kitschig. Echte Kunst hat immer mit Wahrheit zu tun – sie ist nicht gekünstelt, sondern gekonnt.

Schönheit – Wahrheit = Kitsch

Wie in Psalm 19 schon gesehen, entspringt wahre Schönheit nur aus der Begegnung mit Gott. In **Hesekiel 1,28** lesen wir, dass sich Hesekiel zu Boden werfen muss, als er Gottes Herrlichkeit erlebt. Diese Herrlichkeit hat die Kraft, uns aufblühen zu lassen. Auch in **1. Könige 8,11** lesen wir, wie die Priester im Tempel sich abwenden müssen, weil Gottes Herrlichkeit so stark ist.

Schönheit + Kraft = Herrlichkeit Gottes

Missbrauchen Menschen Kunst für ihre eigenen Zwecke, ist es keine wahre Schönheit mehr. Nur wenn wir die Mitte für Gott freihalten, wächst die Schönheit über uns hinaus. So baute Salomo einen Tempel zu Gottes Ehre. Beteiligt waren nicht nur Künstler, sondern auch Logistiker, Priester und viele weitere. Auch du kannst Gott dienen mit dem, was er dir zur Verfügung gestellt hat! Wahre Kunst hat ihren Ursprung immer in Gott und endet stets in einer Form von Anbetung.

Wahre Kunst = Worship

Gott schuf mit dem Garten Eden einen perfekten Ort, doch der Mensch entschied sich für das Böse und fing an, Hässliches zu produzieren. Gott will uns wieder mit der Schönheit vereinigen. Deshalb gibt es heute keinen Tempel mehr wie zu Salomos Zeiten – dieser war nämlich nur für bestimmte Personengruppen zugänglich, doch Gott will, dass ihm jeder überall begegnen kann. Erst wenn du die Kraft Gottes selbst erlebst, kennst du sie wirklich, und sie verändert dein Leben!





Reflexionsfragen:

- Begegnest du gerade der Schönheit Gottes in deinem Alltag?
- Wie kannst du mit deinem Schaffen Gott die Ehre geben?
- Welche Möglichkeit, Schönheit zu reproduzieren, möchtest du ausprobieren?
- Stellst du dich selbst in den Mittelpunkt deiner Kunst oder Gott?

Praktische Übungen:

- Bitte Gott, dich mit seiner Herrlichkeit aufzufüllen.
- Probiere ein neues Handwerk, eine neue Ausdrucksform aus, um Gott zu ehren.
- Erzähle anderen durch deine Kunst von der Herrlichkeit Gottes.
- Nimm deine Umwelt bewusst wahr und suche Schönheit in Begegnungen mit Menschen und in der Natur.

